

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 96 (Hübl 52)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 189.

Schottenstift

189

Cod. 83 (Hübl 83)

385

Sammelhandschrift mit juristischen Texten (lat.).

Papier, I, 199, I*ff., (am Anfang fehlen einige Blätter), 410 × 290, Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den drei Händen wechselnd. — Fleuronnéinitialen, davon eine mit Buchstabenkörper in Gold, das Fleuronné ausgeführt vom Meister Michael (freundliche Mitteilung von Dr. A. Haidinger). — Originalfolierung auf fol. 3—90 (= 1—88). — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Rücken restauriert, Beschläge mit Ausnahme der Kantenbeschläge entfernt, Schließe entfernt.

fol. 91^r—109^v: Von der benannten Hand. — Schriftspiegel 295/300 × 180/185, 2 Spalten zu 56—60 Zeilen.

SCHREIBERNAME: *Explicit subtilis ac perutilis lectura super vsibus feudorum Domini Baldi de perusio utriusque iuris doctoris excellentissimi in Inclita Civitate Papie publicata Anno domini M^oCCC. nonagesimo 3^o (Datum der Vorlage?) Sub illustri domino domino Johanne Galeaç. Comite virtutum In cuius honorem et laudem compilauit hoc opus. Scripta per M. Johannem Gregorij de polonia Wrateslauigensis dyocesis deo gracias Amen (fol. 96^v).*

BESITZVERMERK des Schottenklosters aus dem 17. oder 18. Jh. auf fol. 1^r.

LITERATUR: Hübl 93—94.

Abb. 459

Cod. 96 (Hübl 52)

386

Sammelhandschrift mit Sermones (lat.).

Papier, 246ff., 280 × 215, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Lombarden und Fleuronnéinitialen. — Schmuckloser, am HD beschädigter Originaleinband, Schließe entfernt.

fol. 1^r—113^r: Von der benannten Hand. — Schriftspiegel 215 × 160/165, 2 Spalten zu 46—53 Zeilen.

SCHREIBERNAME: *Explicit greculus per manus domini Thome de walkenstayn etc. (?) finis adest operis mercedem posco laboris (fol. 104^v; auch fol. 163^r von dieser Hand geschrieben).*

BESITZVERMERKE: Federproben auf der Innenseite des VD: *Paulus dei gratia. — Ich Jacob von Jacobstorff vo. — Johannes.* — Besitzvermerk des Schottenklosters aus dem 17. oder 18. Jh. auf fol. 1^r. — Auf der Innenseite des HD radierte Eintragung vom Jahre 1444 (?).

LITERATUR: Hübl 50—52. — Schneyer, Repertorium 2, 220.

Abb. 477

Cod. 105 (Hübl 94)

387

Evangelien und andere kleinere Texte zur Bibel (lat.).

Papier, 112ff., 296 × 206, Schriftspiegel 185/190 × 120/125, 2 Spalten zu 24—35 Zeilen, eine Hand. — Lombarden und Fleuronnéinitialen. — Schmuckloser Originaleinband, Rücken restauriert, Leder des VD fehlt zum Großteil, Beschläge und Schließen entfernt.

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 96 (Hübl 52)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen

Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 477.

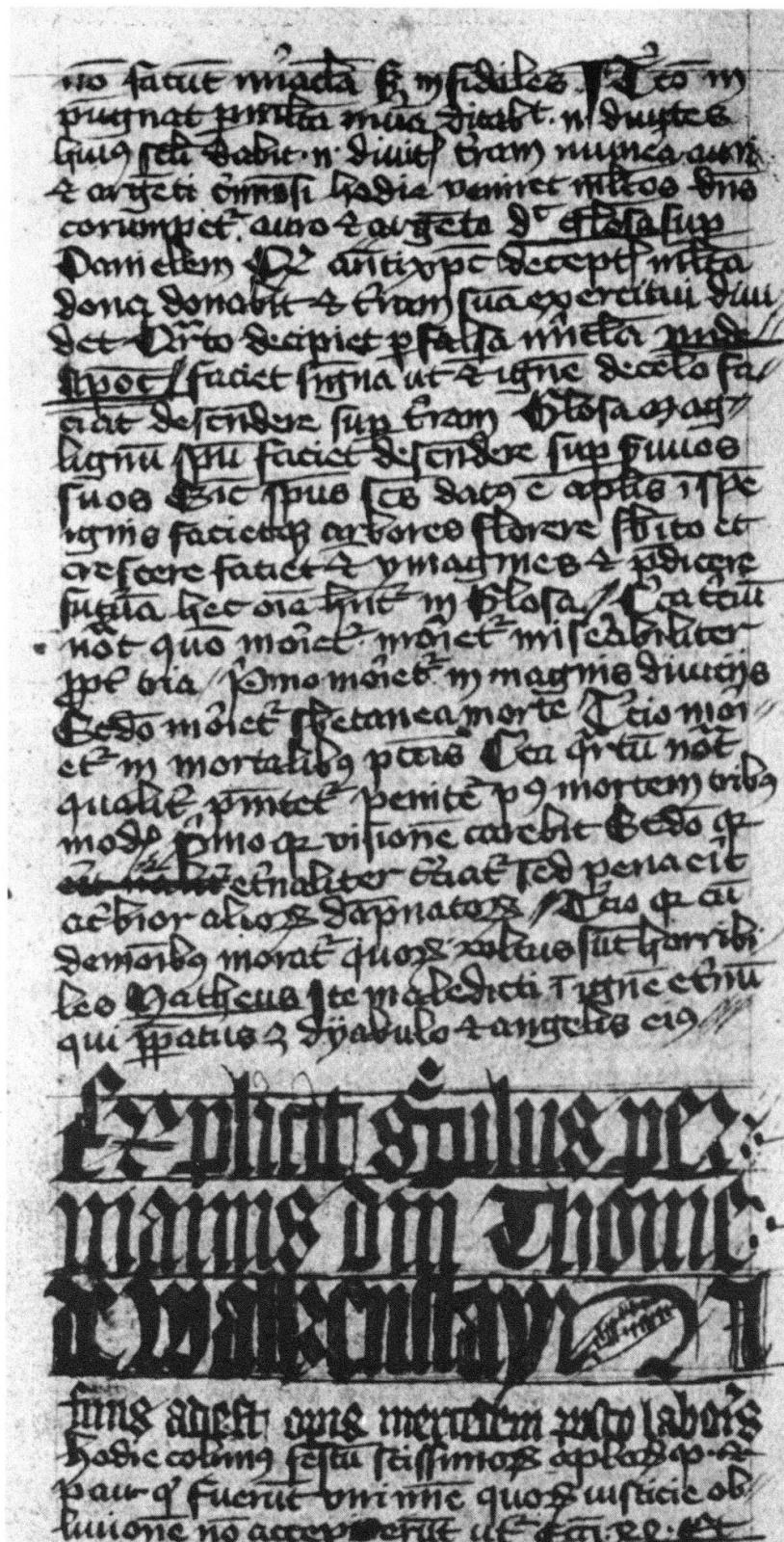


Abb. 477

Thomas de Walkenstain

Schotten, Cod. 96 (52), fol. 104^v (Nr. 386)

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 96 (Hübl 52)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=4824